

**Offener Brief an Bundeskanzler Karl Nehammer, Vizekanzler Werner Kogler,
Finanzminister Magnus Brunner, Klimaschutzministerin Leonore Gewessler**

Wien, am 9. Dezember 2021

Für eine EU-Taxonomie ohne Atom und Gas

**Sehr geehrter Herr Bundeskanzler, sehr geehrter Herr Vizekanzler,
sehr geehrter Herr Bundesminister, sehr geehrte Frau Bundesministerin!**

Die Klima- und Biodiversitätskrise ist die größte Herausforderung unserer Zeit und muss daher auf allen Ebenen eingedämmt werden. Wie wir wirtschaften, welche Projekte wir ausbauen und finanzieren, spielt dafür eine zentrale Rolle. Denn um die Europäische Union auf einen 1,5-Grad-Kurs zu bringen, braucht es nicht nur klare politische Vorgaben, sondern auch klima- und naturverträgliche Investitionen in Milliardenhöhe. Umso wichtiger ist eine wissenschaftsbasierte EU-Taxonomie, die festlegt, welche Investitionen in Zukunft als ökologisch und nachhaltig gelten können.

In die komplett falsche Richtung geht daher der Versuch mehrerer EU-Mitgliedsländer und der Europäischen Kommission, sowohl die Atomkraft als auch Erdgas als vermeintlich „nachhaltig“ einstufen zu lassen. Dies würde der EU-Taxonomie von Anfang an die Glaubwürdigkeit nehmen und die Finanzierung von umweltschädigenden Aktivitäten in Milliardenhöhe ermöglichen. Erdgas gehört weltweit zu den größten Klimakillern und ist allein in Österreich für 20 Prozent aller Treibhausgas-Emissionen verantwortlich. Besonders fatal sind die Folgen von Methan, einem hochwirksamen Treibhausgas, das bei der Gasförderung freigesetzt wird. Auch die Atomkraft ist weder nachhaltig noch zukunftsfähig und wäre daher die völlig falsche Antwort auf die Klima- und Biodiversitätskrise.

Daher ersuchen wir Sie, dass sich die Bundesregierung auf allen Ebenen gegen die Aufnahme von Atomkraft und Erdgas in die Taxonomie einsetzt sowie eine starke Länder-Allianz für ein wissenschaftsbasiertes klima- und naturverträgliches Vorgehen bildet. Angesichts der demnächst anstehenden Entscheidung der Europäischen Kommission erfordert dies Ihren persönlichen Einsatz in allen zuständigen Gremien und bei allen zuständigen Institutionen.

Eine sinnvoll gestaltete EU-Taxonomie hätte ein gewaltiges Potenzial, um Finanzströme transparent in Richtung nachhaltiger Aktivitäten zu lenken und eine klima- und naturverträgliche Transformation der Wirtschaft zu ermöglichen. Die Europäische Union könnte damit ein starkes Signal an die weltweiten Finanzmärkte aussenden und vorleben, dass sie den angekündigten „Green Deal“ mit Leben erfüllt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Erfolg bei den weiteren Verhandlungen und würden uns auch über eine persönliche Rückmeldung zu den geplanten Maßnahmen und Fortschritten freuen.

Mit freundlichen Grüßen,

BKS Bank

VBV – Vorsorgekasse

SPAR Österreich

Raiffeisenbank Gunskirchen

Vöslauer

OCHSNER

gugler*

WEB Windenergie

Initiiert und koordiniert von der Umweltschutzorganisation WWF Österreich